

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 29.03.2017

Anfrage Nr.: 0018/2017/FZ
Anfrage von: Stadtrat Grädler
Anfragedatum: 12.03.2017

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 05. April 2017

Betreff:

Betrieb des Wasserbeckens am Langen Anger

Frage 1:

Welche Erfahrungen hat die Stadtverwaltung beim Betrieb des Wasserbeckens am Langen Anger gemacht? Welche Probleme liegen vor?

Antwort:

Die Wasserbecken sind insbesondere in den wärmeren Monaten sehr pflegeintensiv. Aufgrund der teilweise geringen Wassertiefen (breite Flachwasserbereiche aus Verkehrssicherungsgründen) erwärmt sich das Wasser sehr schnell. Hinzu kommt eine teilweise hohe Nährstoff- und Salzfracht durch die eingeleiteten Oberflächenwässer, aufgrund von Düngergaben in den privaten Dach- und Grünflächen, sowie Streusalzeinsatz auf den Wohnwegen. Insgesamt kommt es daher immer wieder zu einem hohen Ph-Wert-Anstieg und starkem Algenwachstum. Zudem erfüllen die vorhandenen Filterbecken nicht die ihnen zugeordnete Funktion. Es ist daher häufig ein Abfischen der Algen erforderlich, auch muss regelmäßig Müll aus den Becken gesammelt beziehungsweise abgefischt werden.

Frage 2:

Welche Kosten verursacht der Betrieb des Wasserbeckens am Langen Anger jährlich und welche Kosten waren vorher eingeplant?

Antwort:

Die angenommenen Kosten zum Zeitpunkt der Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Unterhaltung der Wasserbecken über den gesamten Langen Anger (1. und 2. Bauabschnitt) beliefen sich auf 180.000 EUR jährlich. Beim Regiebetrieb Gartenbau, der für die Unterhaltung der Becken zuständig ist, fielen für den 1. Bauabschnitt im Jahr 2015 Kosten in Höhe von 77.000 EUR an. Hochgerechnet ergibt sich für beide Bauabschnitte ein Betrag von circa 154.000 EUR. Für das Jahr 2016 fielen Kosten in Höhe von 57.000 EUR an. Es handelt sich dabei um reine Unterhaltungskosten, das heißt die Abschreibung und die Instandhaltung sind dabei noch nicht berücksichtigt. Aufwand und Umfang der Maßnahmen sind stark abhängig von den vorherrschenden Wetterbedingungen, daher die deutliche Differenz zwischen den beiden Jahren. Der Sommer 2016 fiel deutlich kühler und regenreicher und mit mehr Bewölkung aus.

Frage 3:

Wie ist der Stand bezüglich des 2. Bauabschnitts des Wasserbeckens? Wann wird hier weitergebaut?

Antwort:

Das Landschafts- und Forstamt untersucht zurzeit mithilfe eines externen Fachplaners das Wirkungsgefüge der verschiedenen Faktoren wie Nährstoffeintrag, Filterbeckenoptimierung, Einspeisung von Grundwasser an einem im 1. Bauabschnitt hergestellten Wasserbecken. Aus der über die Sommermonate dauernden Untersuchung / wissenschaftlichen Begleitung sollen fundierte Rückschlüsse für die Planung und den Bau der Wasserbecken des 2. Bauabschnittes gezogen werden. Die Entwurfsplanung wird daher erst dann erfolgen, wenn fundierte Erkenntnisse gewonnen wurden. Sobald sie vorliegen, können die weiteren Planungsschritte veranlasst werden. Mit dem Baubeginn der Wasserbecken des 2. Bauabschnittes kann frühestens für das 4. Quartal 2018 gerechnet werden.

Frage 4:

Wann wird der 2. Bauabschnitt der Promenade begonnen?

Antwort:

Mit dem 2. Bauabschnitt der Promenade wird vermutlich in der 13. Kalenderwoche 2017 begonnen. Die Firma Sax + Klee ist bereits beauftragt, ein Auftaktgespräch mit allen Beteiligten hat stattgefunden.

Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2017

Ergebnis: behandelt